

Montag, 3. Dezember 2012
18.30–20.45 Uhr
anschl. Apéro

Vorträge und Diskussion

Weltgestaltung oder Seelenheil?

Wo steht die katholische Sozialethik 50 Jahre
nach dem 2. Vatikanischen Konzil?

Inhalt

Das 2. Vatikanische Konzil wollte die katholische Kirche an die Gegenwart heranführen («aggiornamento» – «heutig werden»). Ist dies im Hinblick auf die theologische Ethik und die kirchliche Soziallehre gelungen? Welche Impulse sind von ihnen in den letzten 50 Jahren ausgegangen? Braucht es heute einen Strategiewechsel? Sind theologische Ethik und Soziallehre «zu viel des Gleichen» und somit entbehrlich geworden? Liegt das Heil in der Propagierung einer Kontrastgesellschaft?

Leitung und Moderation

Prof. Dr. Stephan Wirz, Paulus-Akademie Zürich

Programm

- 18.30 **Begrüssung und Einführung in das Thema**
Prof. Dr. Stephan Wirz
- 18.35 **Freude und Hoffnung der Menschen teilen. Entwicklungslinien der katholisch-theologischen Ethik und der kirchlichen Soziallehre seit Vaticanum II**
Prof. em. Dr. Hans Halter, Universität Luzern
- 19.00 **Humanisierung der Welt durch Annäherung oder via «Kontrastgesellschaft»? Zu einem ethischen Strategie-Streit in der Kirche**
Prof. Dr. Markus Vogt, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 19.25 **Wie sieht der Welt- und Heildienst der Kirche in Zukunft aus?**
Dr. habil. Martin Grichting, Generalvikar Diözese Chur
- 19.50 **Diskussion**
- 20.45 **Apéro**

Veranstaltungsort

Zentrum Karl der Grosse, Erkerzimmer, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Kosten

Fr. 30.– inkl. Apéro; Fr. 21.– für Mitglieder Gönnerverein, Studierende und Lernende, IV-Bezüger und mit KulturLegi

Anmeldung

Bis 23. November 2012 auf www.paulus-akademie.ch oder an Eva Lipp-Zimmermann, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Str. 38, 8053 Zürich, T 043 336 70 42, eva.lipp-zimmermann@paulus-akademie.ch